^genommen, sodaß sie ? sich weiterdrehen,
^
^
Anstatt^werden oftmals Leichen nicht von Weiden
^

Wirklich, gnädiger Herr ? Dochdoch! Da!da!Da! Weder-
noch Igel, Ober. Immer war niemals nimmer! Verrückt
dürfen Sie mich nicht machen, Herr Ober! Sonst ver-
liere ich den Vers(t)and! Ja ? Dann haben Sie mich
als G(ast) verloren! Wollen Sie das, allen Ernstes,
riskieren ? Der G(ast) ist mir h(eilig), ich würde
es niemals wagen! Aber gerade wagen Sie! Ich ? Wer
sonst ? Gnädiger Herr, mit Verlaub, was ist das ?!
Ich ? Sie werden zunehmend nebulöser; wollen Sie -
mich pflanzen ? Die Lanzen, gnädiger Herr, sind so
lange schon aus den Pflanzen verschwunden, daß das
(n)immermehr wahr ist: So ? Was heißt das wieder ?
Tote B(a)uchsta(r)ben tanzen, hin und wieder, natur-
gemäß den Tanz der Toten; mit Verlaub, gnädiger Herr.
Ach! Sie, Sie sind das reinste Ab(lenkungs)manöver ?
Sie unterschlagen mir, was mich erwartet, wenn dieses
Gesöff, ich riskiere ? Was soll Sie erwarten, gnädiger
Herr ? Ja, irgend etwas muß da doch d(rinnen) sein ?
Warum, gnädiger Herr ? Wie ? Auch nicht-wirklich, was!
Dochdoch, gnädiger Herr. S(ehr wirklich), gnädiger Ver-
(z)ehrer der Auflösungskunst. Nun ? Wa(aas) erwartet -
nun m(ich) ? Nichts. Gnädiger Herr. Nichts ? Der Igel-
schnaps schm(eckt) nach Nichts. Unmöglich! Deswegen ist
es möglich, gnädiger Herr. Sie sprechen es bewegten
H(erz)ens aus. Können Sie den nebulösen Charakter Ihrer
Sprache nicht w(enden) zu Gunsten einer offenen,

^fluchtmäßig blitzgeschwind geformter Weise
^
^nimmermehr ausgraben, nur mehr eingraben, in
^
Anstatt^er über-rollt, Truppenverschiebungen könnens
^

der Welt zugewandten W(eise)fff! Ich sags, Herr
Ober, Ihnen im Guten! Dank ob dieses Gnadenakts,
gnädiger Herr. Großzügigkeit geh(ör)t zur Natur
des Hasenfußes, aber - geschenkt. S(ehr wohl),
gnädiger Herr Entwederoder. Sie sind so grauen-
haft zu! Zu(geknöpft), Herr Ober. Dem G(ast) ein
aufgeschlossener Ober naturgemäß zusteht. Finden